Sportliche Runde am Bönener Förderturm

Leichtathletik Vorbereitungen für 32. Volkslauf am 7. Januar laufen

Bönen. „Sie haben noch 17 Tage Zeit für das Training“, mit dieser Information wird man konfrontiert, wenn man sich auf der Webseite der Lauffreunde Bönen - www.lauffreunde-boenen.de - die Ausschreibung für den 2. Lauf am Förderturm anschaut.



Die Vorbereitungen für den Bönener Volkslauf am Förderturm laufen - mit (v.l.) Thomas Kohrt, Jochen von Glahn, Petra Kaftan und Markus Meier. Foto: Privat

Der zweite Sonntag im Jahr, das ist seit 1986 der feste Termin für den Zehn-Kilometer-Straßenlauf, der seit 2003 auch für Walker bzw. Nordic Walker offen ist und der 2014 erstmals durch einen Zwei-Kilometer-Schülerlauf ergänzt wurde.

Am 8. Januar 2017 fällt zum 32. Mal der Startschuss für diesen Lauf, zum zweiten Mal am Förderturm. Die Laufstrecke geht über die Zechenstraße, den Schwarzen Weg, den Nordkamp und die Wege an der Rexe und an der Seseke ein.

Der erste Lauf am Förderturm im Januar 2016 war ein großer Erfolg. Der neue Veranstaltungsort und die neue Strecke wurden gut angenommen. Knapp 600 Aktive kamen bei den drei Wettbewerben ins Ziel.

Für den zweiten Lauf hoffen die Lauffreunde auf eine ähnlich gute Resonanz. „Daher gehen wir auch davon aus, dass wir ein kleines Jubiläum feiern können. Die Zahl der Aktiven bei allen bisherigen Läufen liegt bei 19.488, wir sind optimistisch, die 20.000er-Marke zu überschreiten“, berichtet Jochen von Glahn, Vorsitzender der Lauffreunde.

Auf eine kleine, aber nicht unwesentliche Änderung im Ablauf der Veranstaltung weist sein Vertreter Markus Meier hin: „Wir werden den Start für den Zwei-Kilometer-Schülerlauf auf 10.30 Uhr vorziehen. Dann haben die Aktiven, die um 11 Uhr starten, die Gelegenheit, für einen gebührenden Empfang des Läufernachwuchses im Ziel zu sorgen.“ Neu ist auch, dass es für den Schülerlauf eine Altersklassenwertung geben wir (U8, U10, U12 und U14, jeweils weiblich und männlich).

Markus Meier weiter: „Als ich jetzt den Laufkalender des Leichtathletikverbandes in die Hand bekam, stellte ich fest, dass aus unserem ‚Straßenlauf‘ ein ‚Lauf auf Straße‘ geworden ist. Die Begrifflichkeiten haben sich beim Leichtathletikverband irgendwie geändert. An anderer Stelle, im Genehmigungsverfahren, wird unser Lauf als ‚stadionferne Veranstaltung‘ eingeordnet. Nun, wichtiger als solche Begriffe ist für uns, dass dieser Laufkalender erstmals NRW-weit vertrieben wird.“

> „Wir sind optimistisch, die 20.000er-Marke beim Volkslauf zu überschreiten.“
>
> Jochen von Glahn, LF Bönen

Jürgen Korvin, Pressewart der Lauffreunde, stellt fest: „Ansonsten laufen die Vorbereitungen auf vollen Touren. Unsere To-Do-Liste ist im Laufe der Zeit auf rund 150 Positionen angewachsen. Das hat unter anderem auch mit der Online-Umfrage zu unserem 1. Lauf zum Förderturm zu tun, die uns im Ergebnis zwar eine gute Organisation bescheinigt, die aber auch im Detail Verbesserungspotenzial aufzeigt.“

So werden die Umkleidemöglichkeiten in der Goethesporthalle bereits ab 9 Uhr zur Verfügung stehen. Die Startnummernausgabe wird entzerrt. Die Ausschilderung wird optimiert, es gibt zusätzlich einen zentralen Info-Punkt, besetzt mit Lauffreunde-Schriftführerin Sigrid Tappenbeck. Ein Streckenplan wird aushängen. Elektrogebläse sollen für warme Luftströme im Raum um das ehemalige Schachtgerüst herum sorgen.



Aber vieles bliebt so, wie es immer war. Jochen Heringhaus wird die Veranstaltung wieder an Start und Ziel moderieren. „Der kennt ja fast jeden zweiten Läufer namentlich,“ meint dazu Jürgen Korvin. „Quantität und Qualität der Kuchentheke werden gehalten,“ meint Petra Kaftan, zuständig für das Catering.

Es gibt auch einen Plan B für den Fall, das die Landstraße zwischen Bönen und Kamen-Heeren wegen Hochwasser nicht unterquert werden kann. Es sind dann, um die Wettkampfdistanz von 10 km zu erreichen, zwei Mal 5 km zu laufen. Das bedeutet zwei zusätzliche Wendepunkte mit Wendungen um 180 Grad.

„Die Tombola wird es nicht mehr geben,“ berichtet er weiter. „Die hat in der Vergangenheit einen relativ hohen finanziellen und organisatorischen Aufwand verursacht. Aber zu gewinnen gibt es trotzdem etwas bei uns. Unter den Voranmeldern verlosen wir zehn Gutscheine a 25 Euro, einzulösen online oder persönlich bei einem Hammer Sportartikelvertrieb. Und unter allen Finishern verlosen wir drei Reisegutscheine im Wert von zusammen 500 Euro.“

Die Helferliste für den Tag der Veranstaltung umfasst rund 80 Positionen. Um die Besetzung kümmert sich im Augenblick Markus Meier.

„Die Zusammenarbeit mit der TuS Bönen, der Stiftung Förderturm und dem Förderverein läuft wieder optimal ab,“ stellen die Verantwortlichen der Lauffreunde einvernehmlich fest.

Die Online-Datenbank enthält bereits 33 Voranmeldungen. Voranmelden kann man sich online oder per Telefon bis zum 5. Januar, 22 Uhr. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag möglich. Jürgen Korvin, der die Online-Anmeldung betreut, stellt fest: „Richtig los bei den Voranmeldungen geht es jedoch erst eine Woche vor dem Lauf.“

Jochen von Glahn abschließend: „Wir würden uns sehr freuen, wenn sich mehr Bönener an Start und Ziel einfinden würden. Dort herrschte im letzten Jahr zwar gute Stimmung, aber das heißt nicht, dass die durch den entsprechenden Zuspruch von Zuschauern nicht noch besser werden könnte.“